

Die Abenteurer von Maskottchen „Balu“

Während des Corona-Lockdowns haben die Schüler der Fritz-Reuter-Schule ein Buch geschrieben

Eckernförder Zeitung

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

Reporterchef

Gernot Köhl Tel. 04351/9008-1470

Reporter

Susanne Karkossa-Schwarz 04351/9008-1485

Arne Peters -1480

Dirk Steinmetz -1483

Fax 04351/9008-1477

E-Mail redaktion.eckernfoerde@shz.de

Sportreporter

Stefan Gerken 04351/9008-5451

Fax 04351/9008-5459

E-Mail sport.eckernfoerde@shz.de

Regionalchef Mitte

Dirk Jennert 04331/464-1400

Anschrift

Schulweg 7, 24340 Eckernförde

Zentrale: Tel. 04351/9008-0

Kundencenter

Kieler Straße 55, 24340 Eckernförde

Tel. 04351/9008-2483

Bitte erfragen Sie die aktuellen Öffnungszeiten des Kundencenters in unserem telefonischen Kundenservice unter der Tel. 0800/2050-7100.

Verkaufsleitung

Raphael Klatt Tel. 04351/9008-2470

Leserservice

Online-Leserservice: www.meinshz.de (24h)

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)

E-Mail leserservice@shz.de

Anzeigenservice

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)

E-Mail anzeigen@shz.de

Britta Bänger

Die Fritz-Reuter-Grundschule in Eckernförde beweist, dass auch in Lockdown-Zeiten schöne produktive Dinge entstehen können. Viele Lehrer haben sich etwas einfallen lassen: Im Sachunterricht zum Beispiel wurde das Thema Wetter einmal ganz anders behandelt. In den Videokonferenzen stellten die Kinder wie beim Abspann der Tagesschau das Wetter vor. Dabei kamen Sprühflaschen, Regenschirme und Gummistiefel zum Einsatz.

Charlotte Peters (8) erinnert sich gern daran: „Das hat großen Spaß gemacht, wir konnten viele lustige Sachen machen.“ Um Tiere ging es auch in der Eulenkasse. In

diese geht Hailey Wenger (9): „Wir durften in der Videokonferenz unsere Haustiere vorstellen, das war spitze.“ So wurde der Traum vieler Kinder wahr, die mal von ihrem Hund oder ihrer Katze in die Schule begleitet werden wollten.

In der Bärenklasse ist in den vergangenen Wochen ein Buch entstanden mit eigenen Geschichten der Kinder. Am vergangenen Freitag konnte Klassenlehrerin Maïke Franz jedem Kind ein gebundenes Exemplar übergeben. Die Schüler im Alter von 6 bis 10 Jahren – die Klassenstufen 1 bis 3 werden gemeinsam unterrichtet – schickten in ihren Erzählungen ihr Klassenmaskottchen „Balu“ auf Reisen.

„Die erste Geschichte im Buch habe ich geschrieben, dann sollte jedes Kind an einem Tag die Geschichte weiterschreiben“, erklärt Maïke Franz. „Nur die Reihenfolge der Kinder hab ich vorgegeben. Inhalt und Länge der Geschichten konnten die Kinder selbst bestimmen. Ich war überrascht, wie kreativ, umfangreich und begeistert ausnahmslos alle diese Aufgabe angenommen haben. Es ist eine ganz tolle Erinnerung an eine ganz besondere Zeit geworden.“ Die Kinder haben an den 24 Ta-



Die Bärenklasse der Fritz-Reuter-Schule hat während des Distanzunterrichts ein Buch über die Reisen des Bären Balu geschrieben, den Klassenlehrerin Maïke Franz in die Höhe hält. Fotos: Bänger



So sieht das Cover des eigenen Buchs aus.

gen die Abenteurer von Bär Balu mitverfolgt.

Auf einer Onlineplattform konnten täglich die Geschichten hochgeladen werden. So wusste jedes Kind, welche Erlebnisse ihrer Geschichte vorausgingen und daran anknüpfen. „Wir haben uns Vieles einfach ausgedacht oder den Bären das machen lassen, was wir gerade nicht können. Es tauchen aber auch Dinge aus unserem Alltag in den Geschichten auf“, sagt Jale Ullrich (8), die Balu nach „Franzreich“ schickt, um Maïke Franz zu suchen. „Das ist entstanden, weil in meiner Eröffnungsgeschichte der Bär nach den Weihnachtsferien allein im

Klassenzimmer aufwacht und niemand kommt. So war es ja leider“, erklärt die Klassenlehrerin.

Die Vielfältigkeit der Geschichten, so sagt sie, war an den Tagen der Entstehung ihr Highlight: „Es war herauszufinden, wie viel Spaß die Schüler beim Schreiben hatten. Ein gestrandeter Wal in Eckernförde, der viele Schnee und Einbrüche in geschlossene Tierparks wurden thematisiert und auch die Sehnsucht nach der Schule wurde deutlich.“ Und so endet das Buch auch erfreulich damit, dass alle am Ende wieder zur Schule können. Dies können die Schüler nun tatsächlich schon eine Weile

wieder, auch wenn noch nicht alles wie früher ist.

„Erst letzte Woche kamen Kinder in mein Büro mit einem Zauberstab“, berichtet Schulleiterin Sabine Herrmann. „Sie wollten herbeizaubern, dass sie in der Pause toben und Fußball spielen können, um nicht mehr ‚wie die Hühner auf der Stange herumzuhängen‘, wie sie sagen.“ Nachdem Herrmann erklärte, dass auch sie Vorgesetzte hat, entschieden die Kinder, diesen zu schreiben. So werden in den nächsten Tagen Ministerpräsident Daniel Günther und Bürgermeister Jörg Sibbel ein buntes Forderungspapier erhalten.

Anzeige
B=278mm
H=30mm

Anzeige
B=91,6mm
H=15mm

Anzeige
B=91,6mm
H=25mm

Anzeige
B=91,6mm
H=15mm

Anzeige
B=91,6mm
H=25mm

Anzeige
B=91,6mm
H=25mm

Anzeige
B=91,6mm
H=15mm

Anzeige
B=91,6mm
H=25mm

Anzeige
B=91,6mm
H=25mm

Anzeige
B=278mm
H=20mm